

Keine Schlinge hält dich: frei fah.re da . hin!

ALB: (sich erhebend.)

(wütend lachend.)

Bin ich nun frei? Wirklich frei? So

grüss' euch denn mei . ner Frei . heit er - ster Gruss!

Wie durch Fluch er mir ge . rieth, ver . flucht sei dieser Ring! Gab sein Gold

mir Macht oh . ne Maass, nun zeug' sein Zau . ber Tod dem, der ihn trägt! Kein

Fro - her soll sei - ner sich freu - ßen, keinem Glück - lichen la - che sein lich - ter Glanz!

Wer ihn be - sitzt, den seh - re die

Sor - ge, und wer ihn nicht hat den na - ge der Neid!

Je - der gie - ßt nach seinem Gut, doch kei - ner ge -

- nies - se mit Nut - zen sein! Ohne Wu - cher hüt' ihn sein

fp trem.

Herr; doch den Wür - ger zieh' er ihm zu! Dem

cres. *sf* *trem.* *dim.*

p *cresc.*

To - de ver - fal - len fess - le den Fei - gen die Furcht: so lang er lebt

p *trem.* *cres.*

sterb' er lechzend da - hin, des Rin - ges Herr als des Rin - ges

piu.

Knecht! Bis in mei - ner Hand den ge - raub - ten wie - der ich hal - te!

sf *p*

So seg - net in höch - ster Noth der Ni - belung seinen

sf *p*

(lachend.)

(Grimmig.)

Ring: be - halt ihn nun, hü - te ihn wohl! Meinem

Sehr schnell.

(Er verschwindet schnell in der Kluft.)

Fluch flie - hest du nicht.

(Der dicke Nebel des Vordergrundes klärt sich allmählich auf.)